

Gruppe 3: Planet First

Rolle 7 – Lehrkraft, Vollmitglied

Sie sind 37 Jahre alt und unterrichten seit fast fünf Jahren an der WHG als Biologie- und Englischlehrer/in. Seit Ihrem Start an der WHG engagieren Sie sich in der „Planet First“-Gruppe und haben auch maßgeblich zu ihrem rasanten Aufstieg in den letzten Jahren beigetragen. Der Kampf gegen den Klimawandel ist für Sie ein immens wichtiges Thema. Das geht so weit, dass Sie angefangen haben, wöchentlich in Ihrem eigenen Blog über neue Innovationen zu schreiben, die den Klimawandel aufhalten oder wenigstens entschleunigen könnten.

Als Sie gehört haben, dass die WHG über den Bau einer Photovoltaik-Anlage nachdenkt, waren Sie von vornherein begeistert. Das wäre ein großer Schritt in Richtung erneuerbare Energien in Lahnauensstadt! Und dann auch noch an Ihrer Schule! Sie stehen mit vollem Engagement hinter der PV-Anlage und würden dementsprechend auch eine möglichst große PV-Anlage präferieren. Ein Großteil des an der Schule verbrauchten Stroms könnte dann durch diese Anlage gedeckt werden und man wäre nicht mehr auf herkömmliche Energiegewinnung angewiesen. Sie selbst besitzen bei sich zu Hause auf dem Dach eine große PV-Anlage und schwärmen seit einigen Jahren davon, wie schön es doch ist, die eigene Energie klimaneutral zu gewinnen.

Bei dem Standort der PV-Anlage ist Ihnen vor allem eines wichtig: Die Anlage darf auf keinen Fall im Schulgarten platziert werden. Sie und die Mitstreitenden von „Planet First“ haben dort in den letzten Jahren so viele verschiedene Projekte erfolgreich durchgeführt. Zudem nutzen Sie den Schulgarten regelmäßig für Ihren Biologieunterricht, um praktische Bezüge zu schaffen und das wäre dann nur noch sehr eingeschränkt möglich. Deswegen würden Sie eine große Anlage auf dem Hof präferieren. Der Schulhof kann ruhig etwas verkleinert werden, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Außerdem werden nicht alle Angebote dort von den Schülerinnen und Schülern wahrgenommen. Alternativ wäre für Sie auch eine große Anlage auf dem Lehrerparkplatz denkbar. Im Vergleich zu den meisten Ihrer Kolleginnen und Kollegen bestreiten Sie den Arbeitsweg nämlich mit dem Fahrrad und sind somit gar nicht auf den Parkplatz angewiesen. Dadurch könnte man hoffentlich auch weitere Lehrkräfte davon überzeugen, nicht mehr mit dem Auto anzufahren.

Sie sind ein Vollmitglied der Schulkonferenz und dürfen dementsprechend mitdiskutieren und abstimmen.

Checkliste zum Einlesen

- Gruppen- und Rollenprofil lesen und Notizen zur Position der Rolle und den Argumenten machen.
- In die Rolle hineinversetzen und authentischen neuen Namen ausdenken (Vor- und Nachname).
- Statement für die Vorstellungsrunde vorbereiten, in dem der Name und die Position zum geplanten Bau einer PV-Anlage vorgetragen wird (ca. 90 Sekunden).
- Hintergrundinformationen und **Glossar**  nutzen, um Fragen zu klären und Argumente zu stärken.

Taktik im Planspiel

- » Argumente vorbereiten und versuchen, andere von der eigenen Position zu überzeugen.
- » Verbündete mit ähnlichen Positionen suchen (aus der eigenen, aber auch aus anderen Gruppen).
- » Auf die Vorschläge anderer Teilnehmenden eingehen und kompromissbereit sein.

Hinweis: Das Rollenprofil dient vor allem der Orientierung – während der Diskussion gibt es kein richtig oder falsch. Das PlanSPIEL lebt davon, dass jede/r aktiv zuhört und versucht sich im Rahmen der jeweiligen Rolle in die Diskussion einzubringen!